

NT 31.01.2019

Ehre für Lehrerin

ENGAGEMENT Sabine Goehrke erhält die Auszeichnung „Deutscher Schachlehrer“.

INGOLSTADT. Beim Deutschen Schulschachkongress in Ingolstadt wurde von der Deutschen Schachjugend und der Deutschen Schulschachstiftung die Auszeichnung „Deutscher Schachlehrer“ verliehen. In diesem Jahr entschieden sich die Juroren für Sabine Goehrke von der Theo-Betz-Grundschule in Neumarkt in der Oberpfalz.

Walter Rädler, Vorsitzender der Deutschen Schulschachstiftung lobte die engagierte Grundschullehrerin, die über ihren Sohn zum Spiel der Könige und Königinnen kam, in seiner Laudatio. „Frau Goehrke hat es durch unermüdlichen Fleiß geschafft, dass ihre Schule die Auszeichnung Deutsche Schachschule erhielt und viele Kinder mit dem Schach-Virus infiziert wurden.“

Die Kinder profitieren in vielerlei Hinsicht von dem Geistesport nach der Devise, der Klügere gibt Schach! Beim EU-Projekt, an dem sich Italien, Deutschland und Spanien beteiligen und das in Brüssel mit der Bestnote



Sabine Goehrke wurde von Walter Rädler als „Deutscher Schachlehrer“ ausgezeichnet.

FOTO: RÄDLER

und der optimalen Punktezahl ausgezeichnet wurde, hatte sie mit ihrem Spezialgebiet der Psychomotorik einen wichtigen Anteil.

Im Vorjahr erhielt Goehrke den Ehrentitel bayerische Schachlehrerin. Die sympathische Neumarkterin leitete auch beim Deutschen Schulschachkongress, zu dem 130 Teilnehmer, einige auch aus dem Ausland, gekommen waren, einen Kurs zur Psychomotorik. Das Schulschach in Deutschland entwickelt sich derzeit sehr gut. In Zeiten, in denen es nicht auf pures Faktenlernen, sondern auf das Erkennen von Zusammenhängen und Strukturen ankommt und die Konzentration spielerisch trainiert wird, entspricht das Königsspiel dem Zeitgeist.